

Auftraggeber:

Gemeinde Barsbüttel

- Der Bürgermeister -

Stiefenhoferplatz 1, 22885 Barsbüttel

Telefon: 040 / 67072-0, Telefax: 040 / 67072-101

Barsbüttel, den **16. MAI 2017**

Bürgermeister..... *JU*.....

Projekt:

**Landschaftsplan
der Gemeinde Barsbüttel
1. Fortschreibung**

Blatt Nr.:

8

Planinhalt:

Raumgliederung

Raum

Zielfunktionen

Schwerpunkt Natur

- ① Talraum Langelohes Graben
- ② Talräume Glinder Au, Stellauer Bach und Stellau
- ③ Willinghusener Heide

- Gehölzreiche Auenlandschaft
- Auenlandschaft + ext. Grünlandwirtschaft + Erholung
- Heidelandschaft + Erholung

Schwerpunkt Erholung

- ④ Waldgebiet "Am Bondenholz"
- ⑤ Grüngürtel Barsbüttel und Willinghusen
- ⑥ Raum für Waldentwicklung

- Wald + Naherholung + Freizeitinfrastruktur
- Naherholung + Natur
- Wald + Erholung

Schwerpunkt Landwirtschaft

- ⑦ Feldflur
- ⑧ Feldflur nördlich von Barsbüttel
- ⑨ Grünlandgebiet bei Stemwarde


- Landwirtschaft + Einzelbiotope
- Landwirtschaft + Einzelbiotope + Naherholung
- Grünlandwirtschaft + Einzelbiotope

Schwerpunkt Siedlung

- ⑩ Ortslagen Willinghusen, Stellau und Stemwarde
- ⑪ Ortslage Barsbüttel
- ⑫ Gewerbegebiete
- ⑬ Autobahnen und Zubringer

- Wohnen
- Wohnen und Infrastruktur
- Gewerbe
- Übergeordneter Verkehrsraum

Sonstiges

-  Gemeindegrenze

1 = Talraum Langeloher Graben

- Charakteristik:** Talraum mit dem Langeloher Graben, seiner Aue und umgebenden Hangbereichen. Im Talraum große Bruchwaldbereiche mit naturnäheren Fließgewässerabschnitten, Fischteiche, Feuchtgrünland und Grünland. An den Talhängen intensive Landwirtschaft auf teilweise relativ trockenen Sandböden.
- Funktionen:** Schwerpunktbereich (Nr. 47) und Nebenverbundachse des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems, hoher Flächenanteil an gesetzlich geschützten Biotopen, Wald, Landwirtschaft, Fischwirtschaft.
- Empfindlichkeiten:** Entwässerung, Nährstoffeinträge durch Landwirtschaft und Teichwirtschaft.
- Ziel:** Schwerpunkt Natur ⇒ Gehölzreiche Auenlandschaft
- Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung einer naturnahen, durch Feuchtwälder geprägten Auenlandschaft. Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Extensivierung der Landwirtschaft und der Fischteichwirtschaft sowie durch Entwicklung weiterer Waldflächen. Entwicklung von trocken geprägten Biotopen an den Talhängen. Suchgebiet für potenzielle Ausgleichsflächen.

2 = Talräume Glinder Au, Stöllauer Bach und Stöllau

- Charakteristik:** Bachniederungen mit vorwiegend Grünlandnutzung, vereinzelt Feuchtbiotopen und kleinen Waldflächen sowie landwirtschaftlich intensiv genutzten Hangbereichen. Begleitung und Querung von Rad und Wanderwegen.
- Funktionen:** Schwerpunktbereich (Nr. 47) des Schutzgebietes- und Biotopverbundsystems, mehrere gesetzlich geschützte Biotope, Landwirtschaft, teilweise Wald, Erholung.
- Empfindlichkeiten:** Entwässerung, Nährstoffeinträge durch Landwirtschaft.
- Ziel:** Schwerpunkt Natur ⇒ Auenlandschaft + extensive Grünlandwirtschaft + Erholung.
- Empfehlungen:** Entwicklung einer naturnahen, wiedervernässten Niederungslandschaft mit Feuchtgrünland und Überflutungsbereichen sowie begleitenden Feuchtbiotopen. Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Extensivierung der Landwirtschaft und Anlage von Schutzsäumen an der Raumgrenze. Suchgebiet für potenzielle Ausgleichsflächen.

3 = Willinghusener Heide

- Charakteristik:** Zwischen Hausgrundstücken und Autobahn gelegenes Offengelände mit Heidevegetation, Trockenrasen, extensiv gepflegter Wiese, Kleingewässer und Gehölzbeständen.
- Funktionen:** Schwerpunktbereich (Nr. 47) des Schutzgebietes- und Biotopverbundsystems, im Westen Geschützter Landschaftsbestandteil, Teilflächen gesetzlich geschütztes Biotop, Naherholung.
- Empfindlichkeiten:** Nährstoffeinträge durch Erholungsnutzung, Ausbreitung von Gehölzen, Lärm.
- Ziel:** Schwerpunkt Natur ⇒ Heidelandschaft + Erholung.
- Empfehlungen:** Erhalt und Pflege von Trockenbiotopen. Lenkung der Erholungsnutzung durch Hinweistafeln.

4 = Waldgebiet "Am Bondenholz"

- Charakteristik:** Gebiet zwischen den Ortslagen Barsbüttel und Willinghusen mit größeren Waldflächen verschiedener Ausprägung, Grünflächen, Sportstätten, Brachflächen und dem Deponiehügel "Hundesaam". Fußwege und Pfade.
- Funktionen:** Wald, Naherholung, Sport, Deponie.
- Empfindlichkeiten:** Lärm, Durchgangsverkehr, gegebenenfalls Gefährdung durch Altablagerungen.
- Ziel:** Schwerpunkt Erholung ⇒ Wald + Naherholung + Freizeitinfrastruktur.
- Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung naturnaher Waldflächen sowie Erhalt und Entwicklung der Raumfunktion als Naherholungsgebiet mit Freizeiteinrichtungen. Extensive Pflege der öffentlichen Grünfläche. Sukzession der Brachflächen. Beschränkung des Durchgangsverkehrs. Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen.

5 = Grüngürtel Barsbüttel und Willinghusen

- Charakteristik:** Bandartige Grünzonen in der Umgebung von Wohngebieten mit einem Mosaik aus Agrarflächen, kleinen Waldstücken, Gehölzbeständen, Grünflächen und Regenrückhaltebecken.
- Funktionen:** Naherholung, grüner Puffer zwischen Wohnen und Autobahn sowie Wohnen und Gewerbe, Landwirtschaft, Wald. Ausgleichsflächen, einzelne gesetzlich geschützte Biotope, Ver- und Entsorgung.
- Empfindlichkeiten:** Lärm, Beanspruchung durch Siedlungserweiterung.
- Ziel:** Schwerpunkt Erholung ⇒ Naherholung + Natur.
- Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung der Pufferfunktionen zwischen Wohnen und Verkehr sowie Wohnen und Gewerbe. Naturnahe Gestaltung der Grünflächen unter Berücksichtigung der natürlichen Standortgegebenheiten. Ortsteil Barsbüttel: Erweiterung des Wegenetzes und Entwicklung von Gehölzbeständen am südlichen Ortsrand. Erhalt des "Feldflur-Charakters" im nordöstlichen Teil. Ortsteil Willinghusen: Erhalt des Waldbestandes und Weiterentwicklung entlang der Autobahn. Wiedervernässung der zentralen Wiesenfläche.

6 = Raum für Waldentwicklung

- Charakteristik:** Landschaftsräume verschiedener Ausprägung, die sich jeweils zwischen einer Autobahn und nahegelegenen Wohngebieten befinden. Raum an der A 1: Knicklandschaft mit Grünland und Ackerflächen sowie kleinen Waldstücken. Im nördlichen Teil Quellgebiet der Stellau, das durch die Autobahn vom Hauptniederungszug der Stellau abgetrennt ist. Hier häufig Grünland- und z.T. Feuchtgrünland. Raum an der A 24: Größtenteils Kiesabbaugebiete mit Ruderalfluren und teilweise Grünland. Westlich und östlich davon Knicklandschaft mit Ackernutzung bei geringem Ertragspotenzial.
- Funktionen:** Nachnutzung Kiesabbau, Landwirtschaft, einzelne lineare gesetzlich geschützte Biotope.
- Empfindlichkeiten:** Raum an der A 1: Entwässerung von Feuchtflächen. Raum an der A 24: Gegebenenfalls Gefährdungspotenzial durch Altablagerungen.
- Ziel:** Schwerpunkt Erholung ⇒ Wald + Erholung.
- Empfehlungen:** Entwicklung von naturnahen Waldflächen als Sicht- und Lärmschutz für die Wohnumfelder von Stellau und Stemwarde. Erschließung der Waldflächen für die Erholung. Raum an der A 1: Besondere Berücksichtigung und Wiederherstellung naturnaher Standortverhältnisse sowie Erhalt einzelner Feuchtgrünlandparzellen. Raum an der A 24: Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen.

7 = Agrarlandschaft

- Charakteristik:** Knicklandschaft mit intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen und mit Einzelbiotopen wie kleinen Waldstücken, Feldgehölzen, Weihern, Kleingewässern, kleineren Fließgewässern und Ruderalflächen. Verstreut Hofstellen, Einzelansiedlungen und Siedlungssplitter.
- Funktionen:** Landwirtschaft, gesetzlich geschützte Biotope, ein geschützter Landschaftsbestandteil, einzelne Ausgleichsflächen, kleinflächig Wald, Nachnutzung Rohstoffabbau.
- Empfindlichkeiten:** Im Einzelfall Gefährdung einzelner Biotope durch mechanische Einwirkungen oder Nährstoffeinträge im Rahmen der Landbewirtschaftung, gegebenenfalls Gefährdung durch einzelne Altablagerungen.
- Ziel:** Schwerpunkt Landwirtschaft ⇒ Landwirtschaft + Einzelbiotope.
- Empfehlungen:** Erhalt und sachgerechte Pflege der Knicklandschaft. Entwicklung von Einzelbiotopen (Feldgehölze, Kleingewässer, Trockenbiotope, Säume). Erhalt und Entwicklung von Pufferzonen um Gewässer. Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen.

8 = Agrarlandschaft nördlich von Barsbüttel

- Charakteristik:** Knicklandschaft am Nordrand von Barsbüttel mit überwiegend intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen und wenigen Einzelbiotopen wie Feldgehölzen, Kleingewässern und kleineren Fließgewässern. Zwei Gebietskomplexe mit extensiver Nutzung und naturnahen Gestaltungsmaßnahmen am Rähnbach und an der Barsbek. Am Südrand Hofstellen.
- Funktionen:** Landwirtschaft, gesetzlich geschützte Biotope, Ausgleichsflächen, kleinflächig Wald, Naherholung.
- Empfindlichkeiten:** Im Einzelfall Gefährdung einzelner Biotope durch mechanische Einwirkung oder Nährstoffeinträge im Rahmen der Landbewirtschaftung, Lärm, Durchgangsverkehr.
- Ziel:** Schwerpunkt Landwirtschaft ⇒ Landwirtschaft + Einzelbiotope + Naherholung.
- Empfehlungen:** Erhalt und sachgerechte Pflege der Knicklandschaft. Entwicklung von Einzelbiotopen (Feldgehölze, Kleingewässer, Säume). Erhalt und Entwicklung von Pufferzonen um Gewässer. Beschränkung des Durchgangsverkehrs.

9 = Grünlandgebiet bei Stemwarde

- Charakteristik:** Knicklandschaft mit Grünlandflächen am dörflich geprägten südlichen Ortsrand von Stemwarde. Grünland, Knicks, Weiher, Gebüsch und Ruderalfläche.
- Funktionen:** Landwirtschaft bei teilweise geringem Ertragspotenzial, gesetzlich geschützte Biotope, Naherholung.
- Empfindlichkeiten:** Veränderung des Landschaftsbildes durch ackerbauliche Bewirtschaftung, gegebenenfalls Gefährdung durch einzelne Altablagerungen.
- Ziel:** Schwerpunkt Landwirtschaft ⇒ Grünlandwirtschaft + Einzelbiotope.
- Empfehlungen:** Erhalt der Grünlandnutzung zur Sicherung eines dörflich geprägten Ortsrandes. Sachgerechte Pflege der Knicklandschaft. Naturnahe Weiterentwicklung des Kleingewässers ohne Fischbesatz. Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen.

10 = Ortslagen Willinghusen, Stellau und Stemwarde

- Charakteristik:** Ortsteile mit überwiegend Einzelhäusern, teilweise dörflicher Charakter mit Landwirtschaft, teilweise Gewerbe.
- Funktionen:** Wohnen und Arbeiten.
- Empfindlichkeiten:** Lärm, Durchgangsverkehr.
- Ziel:** Schwerpunkt Siedlung ⇒ Wohnen.
- Empfehlungen:** Erhalt des dörflichen Charakters. Erhalt und Entwicklung der Ortsrandeingrünung. Vermeidung von Planungen, die einen größeren Durchgangsverkehr verursachen.

11 = Ortslage Barsbüttel

- Charakteristik:** Ortsteil mit überwiegend Einzelhäusern, wenig Reihenhäusern und Blockbebauung sowie Geschäftszentrum. Am nördlichen und südlichen Ortsrand mehrere große Grünflächen.
- Funktionen:** Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur, Freizeit.
- Empfindlichkeiten:** Lärm, Durchgangsverkehr, in Einzelfällen gegebenenfalls Gefährdung durch Altablagerungen. Verlust bisheriger Freiflächen durch Siedlungserweiterung.
- Ziel:** Schwerpunkt Siedlung ⇒ Wohnen + Infrastruktur + Grünflächen.
- Empfehlungen:** Entwicklung von Wohnraum durch Nachverdichtung und neue Wohnbauflächen. Stärkung der Infrastruktur. Durchgrünung der Ortslage. Erhalt und Entwicklung der Ortsrandeingrünung. Vermeidung von Planungen, die einen größeren Durchgangsverkehr verursachen. Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen.

12 = Gewerbegebiete

- Charakteristik:** Vorhandene Gewerbegebiete in den Ortsteilen Barsbüttel und Willinghusen.
- Funktionen:** Arbeiten, Gewerbe.
- Empfindlichkeiten:** -
- Ziel:** Schwerpunkt Siedlung: ⇒ Gewerbe.
- Empfehlungen:** Eingrünung zur freien Landschaft.

13 = Autobahnen und Zubringer

- Charakteristik:** Bundesautobahn A 1 als Gemeindegrenze in Nord-Südrichtung und A 24 als Gemeindegrenze im Süden sowie Kreisstraße K 80 mit weiter Zerschneidungswirkung.
- Funktionen:** Überörtlicher Verkehr.
- Belastungen für die Gemeinde:** Lärm, optische Zerschneidung der Landschaft, Barriere zwischen dem westlichen und östlichen Gemeindefeld mit nur wenigen Querungsmöglichkeiten.
- Ziel:** Schwerpunkt Siedlung ⇒ Übergeordneter Verkehrsraum.
- Empfehlungen:** Maßnahmen zum Lärmschutz und zum Sichtschutz für empfindliche Räume.